

Ressort: Finanzen

Familienministerium: Arbeitswelt ist familienfreundlicher geworden

Berlin, 01.06.2017, 01:00 Uhr

GDN - Die Arbeitswelt in Deutschland ist laut eines Berichts des Bundesfamilienministeriums in den vergangenen Jahren familienfreundlicher geworden. Der "Fortschrittsindex 2017", über den die Zeitungen der Funke-Mediengruppe (Donnerstag) berichtet, nennt als Indikatoren unter anderem die gestiegene Zahl berufstätiger Mütter und die gewachsene Zahl von Vätern, die in Elternzeit gehen.

Auch führt der Bericht einen Anstieg der Betreuungsquoten bei den unter dreijährigen Kindern und die Zunahme von familienfreundlichen Maßnahmen in den Unternehmen an. Es gebe "messbare Fortschritte auf dem Weg zur Vereinbarkeit", sagte Familienministerin Manuela Schwesig (SPD) den Funke-Zeitungen. Es gebe allerdings noch in vielen Bereichen Nachholbedarf, heißt es in dem Bericht: Etwa beim Ausbau der Ganztagschulen oder bei der Unterstützung von berufstätigen Vätern, die sich mehr Zeit für ihre Familien nehmen wollen. Junge Väter seien die "Treiber des Wandels". Die Arbeitgeber seien deswegen noch stärker gefordert, "eine väterfreundliche Unternehmenskultur in den Betrieben zu etablieren", heißt es im Ministeriumsbericht. Es sei eine Führungsaufgabe, den Vätern bei Auszeit oder Arbeitszeitreduktion die Sorge über den vermeintlichen Karriereknick zu nehmen. Kritik an Schwesigs Bilanz kam von der Opposition: "Die Familienpolitik der Bundesregierung in den letzten vier Jahren ging an den Bedürfnissen der Familien vorbei", sagte Grünen-Fraktionschefin Katrin Göring-Eckardt den Funke-Zeitungen. Noch immer gebe es nicht genügend Betreuungsplätze für Kinder. Dass sich die große Koalition nicht auf ein Rückkehrrecht auf eine Vollzeitstelle einigen konnte, sei ein weiteres "Armutszeugnis". Die Linkspartei kritisierte, die Regierung lasse Eltern mit den Vereinbarkeitskonflikten allein. "Wer Beschäftigte entlasten möchte, muss die Wochenhöchstarbeitszeit gesetzlich reduzieren", forderte Sabine Zimmermann, Vizefraktionschefin der Linken im Bundestag. "Beschäftigte mit Kindern müssen das Recht bekommen, von Schichtarbeit in Normalarbeit zu wechseln und zurück. Darüber hinaus brauchen junge Eltern einen besonderen Kündigungsschutz."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-90110/familienministerium-arbeitswelt-ist-familienfreundlicher-geworden.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619